

Lena Mathis

# Die Vampirfreunde in den Bergen

## Kurzbeschreibung der Personen:

ein kleiner Vampir - er lebt mit seinen Eltern im Vampirhotel

seine Mutter - sie ist größtenteils im Büro beschäftigt

sein Vater - er ist Receptionist oder auch Portier

Tante Kunigunde - sie ist seine Tante und die Schwester seiner Mutter,  
sie kommt ab und zu auf Besuch

die Hexe - die Freundin des kleinen Vampirs, die Schwester  
des jungen Zauberers

der Zauberer - der Freund des kleinen Vampirs, der Bruder der  
kleinen Hexe

andere Vampire - sie sind Hotelgäste und wohnen im Vampirhotel



## Unser Vampirhotel

Herzlich willkommen in unserem Vampirhotel! Wie schaurig schön, dass du uns gefunden hast. Meine Eltern und ich wohnen in diesem alten, düsteren Schloss mit vielen Geheimnissen. Es liegt in den Bergen unweit von einem Ort, an dem es viele unternehmungslustige Menschen gibt.

Nun sei aber vorsichtig! Wir stehen zwar erst auf, nachdem die Sonne untergegangen ist, aber auch wir Vampire sind sehr aktiv, allerdings nur in der Dunkelheit.

Ich bin ein kleiner Vampir und ich bin neun Jahre alt. Mit meinen Freunden erlebe ich viele aufregende Abenteuer. Meine Freunde, eine junge Hexe und ein junger Zauberer, wohnen mit ihren Eltern in einem kleinen Holzhaus in der Umgebung.

Ich habe auch eine sehr unternehmungslustige Verwandte, meine Tante Kunigunde. Sie ist eine humorvolle und umständliche Vampirdame. Wenn sie mit ihren Siebensachen auf Besuch kommt, ist es für uns alle immer unterhaltsam.

Meine Familie hat aber auch noch andere spannende Verwandte, die du bestimmt bald kennenlernen wirst. Denn ich lade dich ein, unser Vampirhotel zu erkunden und gemeinsam mit uns Abenteuer zu erleben!

## Herbstlaub

Es waren schöne Herbstzeiten. In dieser Nacht ging ich unruhig in meiner Kammer umher und sah immer wieder aus dem Fenster. Es war zwar stockfinster, doch ich hörte den Wind rauschen und die Blätter rascheln. Ab und zu schrie ein Käuzchen. Kurz lauschte ich, dann setzte ich mich wieder auf meinen Sessel. Ich überlegte, was ich machen sollte. Die Nacht hatte gerade erst begonnen und ich hatte Lust auf Abenteuer. Ich entschied mich für eine Portion Flugpulver und für meinen Flugumhang. Letzteren warf ich mir schnell über die Schultern, hüpfte anschließend aus meinem Fenster und flog los. Ich schwebte elegant hinunter und landete dann auf der Wiese vor dem Schloss. Der Herbststurm hatte unzählige Blätter von den Bäumen geweht, die nun über die ganze Schlosswiese verstreut lagen. Ich ging im Laub hin und her, beugte mich hinunter und nahm einige Blätter in die Hand. Sie waren trocken und hatten verschiedenste Farbtöne.

Ich ging wieder ein paar Schritte weiter und sah am Waldesrand meine Freundin, die kleine Hexe. Sie hatte mich ebenfalls entdeckt und winkte mir zu. Diesmal hatte sie rotbraune Haare und trug so wie ich auch einen Umhang. „Hallo!“ rief sie mir zu. „Mein Bruder hat heute Nacht keine Zeit. Deshalb bin ich allein gekommen. Ich habe überlegt, ob ich dich zu Hause besuchen soll. Aber jetzt bist du ja hier und ich muss nicht bis zum Schloss gehen.“

„Hallo! Schön, dass du da bist“, begrüßte ich die Hexe. „Siehst du die vielen trockenen Blätter in der Wiese. Das sieht erst seit gestern so aus. Der kühle Herbstwind hat jede Menge Blätter heruntergeblasen. Das ist ein schönes

